

# Zürichsee-Zeitung

ZRZ  
Zürcher Rep...



Bezirk Horgen

**Ken's car wash park**  
**Let's make your car shiny!**  
Hauptstrasse Zürich-Luzern • Soodring 14 • 8134 Adliswil  
www.carwashpark.ch

## Die Sinne ansprechen

Im Alterszentrum Frohmatt entspannen die Bewohner in einem speziellen Raum. **SEITE 2**

## Gegen Angriffe aus dem Netz

Die Datensicherheitspezialistin Shira Kaplan fokussiert auf den Cyberkrieg. **SEITE 5**

## Mit Doktorin in die Playoffs

Die Dänin Anne Hald darf mit dem BC Adliswil am Sonntag nicht verlieren. **SEITE 27**

# Horgner lancieren privates Grossprojekt für Gymi-Standort

**MITTELSCHULE** Im Sommer entscheidet der Kanton zwischen vier Standorten im Bezirk, wo die neue Mittelschule zu stehen kommt. Einen grossen Wurf präsentieren drei Horgner Vereinspräsidenten mit ihrem Projekt Campus Horgen.

Mit einer Überraschung warten die Horgner Vereinspräsidenten Andi Bösch (Handball), Rico Brazerol (Schwimmen) und Luciano Varricchio (Fussball) auf. Mit ihrer privaten Initiative möchten sie das Projekt Campus Horgen-Allmend realisieren. Ihnen schwebt vor, auf dem 117 000 Quadratmeter grossen Areal einen Campus mit verschiedenen Gebäuden für die Bereiche Bildung, Sport, Freizeit und Kultur umzusetzen. Ende Februar sind sie mit ihrem Projekt bei der Gemeinde Horgen vorstellig geworden.

### Positive Rückmeldungen

«Wir wollten mit der Einreichung unseres Projekts nicht bis zum Mittelschulentscheid des Regierungsrates warten, der im kommenden Sommer erfolgen soll», sagt Brazerol. Deshalb habe man bereits jetzt das Projekt den drei Landbesitzern – dem Kanton, der Gemeinde und der Allmend-Korporation – vorgestellt.

«Unser Vorschlag wurde bei allen drei Parteien sehr positiv aufgenommen», betont Kantonsrat Rico Brazerol (BDP), der auch Präsident der Interessengemeinschaft Horgner Sportvereine (IGHS) ist. Er findet, dass der Kanton zudem unter moralischem Druck steht, weil er auf der Allmend Land für die Mittelschule reserviert hat. Den Campus bezeichnet Rico Brazerol als Trumpf bei der Vergabe des Mittelschul-



Auf private Initiative von Andi Bösch (links), Rico Brazerol (Mitte) und Luciano Varricchio soll auf der Allmend ein grosser Campus entstehen. *Moritz Hager*

standorts. Finanziert werden soll das ehrgeizige Vorhaben durch eine Public-private-Partnership (PPP). «Erste positive Gespräche mit potenziellen Investoren haben bereits stattgefunden», erklärt Andi Bösch. Die Rede ist von einem dreistelligen Millionenbetrag. Luciano Varricchio sieht

in diesem Projekt viele Vorteile: «Bauen Private, geht es rasch vorwärts.»

### Langfristige Partner

Zudem könne der private Investor auf zuverlässige und langfristige Partner bauen, wenn Gemeinde und Kanton Mieter des

Campus würden. Bereits arbeitet ein Zürcher Architekturbüro an dem Vorhaben. Dass noch viele Details geklärt werden müssen, stellt Brazerol nicht in Abrede. Dennoch sieht er eine Mittelschule für rund 1000 Schüler auf der Allmend inklusive eines Camp-

us als ideale Lösung. «Die Schüler könnten unsere Infrastruktur nutzen und am Abend an Wochenenden unsere Sportvereine.» Auch wenn das Gymnasium nicht auf der Allmend zu stehen kommt, ist für das Trio der Campus nicht vom Tisch. «Für uns wäre das Areal ideal.» *Philipp Dreyer*

**SEITE 3**

## Sulzer schliesst letzte Fabrik

**WINTERTHUR** Sulzer gibt den letzten Produktionsstandort in Winterthur auf. Wie der Konzern gestern mitteilte, wird die Fabrik auf dem Oberwinterthurer Industriearéal geschlossen. 90 Stellen fallen weg, der Personalbestand sinkt von 530 auf 440 Personen, es wird mit vielen Entlassungen gerechnet. Begründet wird der Schritt mit dem «anspruchsvollen Marktumfeld im Öl- und Gasmarkt». Bei der Fabrik handelt es sich um die Produktion des Bereichs Trenntechnologie der Chemtech-Sparte. Die bisher in Oberwinterthur gefertigten Anlagenteile für Raffinerien sollen neu im Ausland hergestellt werden. Am Ort verbleiben sollen Forschung und Entwicklung sowie der Verkauf. *gu* **SEITE 18**

## Keine Ruhe für die Flyers

**EISHOCKEY** Als ob ein 0:4 im Viertelfinal gegen den HC Davos nicht schon reicht: Am Tag nach dem Scheitern der Kloten Flyers im Playoff schrieb der «Blick», dass die neuen Besitzer die Flyers per sofort loswerden wollten; das Defizit ist mit acht Millionen ja auch gross. Die kurz darauf vermeldete Vertragsverlängerung mit Goalie Luca Boltshauser sorgte auch nicht für Klärung. Die konnten sogar die Besitzer nicht liefern. Es geht wohl (vorerst) eher ums Sparen als ums Verkaufen. *jch* **SEITE 26**

### WETTER

Heute 1°/6°  
Hohebelartige Bewölkung.

**WETTER SEITE 31**



9 771 663 391 064 10

## Notfalls 50 000 Plätze

**BERN** Nach der Schliessung der Balkanroute rüstet sich die Schweiz für einen möglichen Flüchtlingsansturm. Denn Experten rechnen damit, dass die Schlepperbanden die Flüchtlinge nun auf Ausweichrouten lenken – eine davon führt über Albanien und Italien in die Schweiz. Derzeit stellt der Bund aber noch «keine solchen Ausweichbewegungen» fest. *pme* **SEITE 20**

## Aktienkurs hebt ab

**ZÜRICH** Der Flughafen Zürich verzeichnete 2015 einen Passagierrekord. 26,3 Millionen Flugreisende wurden gezählt, das sind 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Im laufenden Jahr wird ein weiterer Anstieg um rund 3 Prozent erwartet. Dennoch stuft Flughafenchef Stephan Widrig an der gestrigen Medienkonferenz zum Jahresbericht 2015 die Aussichten als «weniger rosig» ein. Finanziell erhöhte sich der Umsatz 2015 auf 989 Millionen

Franken, was einem Plus von 2,6 Prozent entspricht. Unter dem Strich verdiente der Flughafen trotzdem weniger Geld: Der Gewinn beträgt für 2015 noch 180 Millionen Franken – ein Minus von 13 Prozent. Die Dividende soll von 13.50 auf 15 Franken erhöht werden. Zudem wird eine Zusatzdividende von 16 Franken beantragt. Der Aktienkurs stieg gestern um 60 Franken oder 7,5 Prozent auf einen Rekordwert von 862 Franken. *sda/afz* **SEITE 19**

## Lebenslange Verwahrung

**LAUSANNE** Die Waadtländer Staatsanwaltschaft hat gestern die höchstmögliche Strafe für den mutmasslichen Mörder von Marie verlangt. Der Täter solle lebenslang verwahrt werden, «damit er nicht ein weiteres Mal mordet». Der Beschuldigte habe es nicht ertragen, dass die damals gerade 19-jährige Marie ihn verlassen wollte, sagte Staatsanwalt Eric Cottier. *sda* **SEITE 32**

ANZEIGE  
**2000.- Baustellen-Rabatt**  
auf ausgewählte Lagerfahrzeuge  
**ParkGarage**  
Seestrasse 47 • 8800 Thalwil  
043 466 56 56 • www.parkgarage-thalwil.ch

Abo-Service: 0848 805 521, abo@zsz.ch

Inserate: 044 515 44 55, horgen@zrz.ch

Redaktion: 044 718 10 20, redaktion.horgen@zsz.ch

ANZEIGE  
**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT  
**Sauberkeit: unsere stärkste Seite.**  
POLY-RAPID AG  
c/o Kappeler Reinigungen AG  
www.poly-rapid.ch, Tel. 044 725 77 11